

Beschluss zu Antrag 7.2

Die Frauen-Vollversammlung beschließt die „Strategischen Eckpunkte zum Themenfeld Gleichstellung im DOSB bis 2020“ und die darin beschriebenen Handlungsfelder

- Gleichstellung in Führungspositionen
- Förderung von Trainerinnen und Kampfrichterinnen
- Kampf gegen sexualisierte Gewalt
- Geschlechtergerechte Darstellung in den (Sport)Medien

und beauftragt die Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung, die Strategie im DOSB-Präsidium vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe der Sprecherinnen weiterzuentwickeln und umzusetzen. Die Frauen-Vollversammlung wird über den Fortgang regelmäßig informiert.

Begründung

Die aktuellen gleichstellungspolitischen Diskurse im Sport auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene haben die Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung und die Gruppe der Sprecherinnen der Frauen-Vollversammlung veranlasst, die aktuellen gleichstellungspolitischen Aktivitäten des DOSB zu prüfen und strategische Eckpunkte für die Arbeit zu entwickeln.

Die benannten strategischen Handlungsfelder orientieren sich an den Empfehlungen der EU-Expert/innen Gruppe (2013-2014) und der EU-Kommission (2014-2017). Diese empfehlen intensivere gleichstellungspolitische Aktivitäten im Sport vor allem zu den Themen

- Gleichberechtigte Teilhabe an Entscheidungsprozessen,
- Gleichstellung von Trainerinnen und Trainern,
- Kampf gegen sexualisierte Gewalt,
- Rolle der Medien im Kampf gegen Vorurteile und Stereotype.

Die strategischen Eckpunkte wurden in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle des DOSB, Ressort Chancengleichheit und Diversity, sowie nach Beratung mit der Führungs-Akademie des DOSB erarbeitet. Darüber hinaus gibt es Bezüge zu aktuellen Aktivitäten des DOSB, wie z.B. der Leistungssportreform des DOSB, die auch das Trainerpersonal in den Fokus rückt. Die Wahl der Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung im Dezember 2014 und die Wahl der Sprecherinnen im September 2015 mit neuer personeller Besetzung führten dazu, die bisherigen gleichstellungspolitischen Aktivitäten des DOSB kritisch zu prüfen und die strategischen Eckpunkte zu definieren.

Ziele und Inhalte

Leitziel aller Aktivitäten ist es, eine Kultur der Vielfalt im Sport zu fördern und zu gewährleisten.

Darüber hinaus soll sich das Engagement an drei **Hauptzielen** ausrichten:

- Gleiche Chancen für Frauen und Männer gewährleisten
- Potenziale von Gleichstellung herausstellen
- Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts abbauen

In den nächsten vier Jahren, bis 2020, sollen sich die gleichstellungspolitischen Aktivitäten des DOSB aus den vorgenannten Gründen vor allem auf folgende vier Handlungsfelder konzentrieren:

- Gleichstellung in Führungspositionen

- Förderung von Trainerinnen und Kampfrichterinnen
- Kampf gegen sexualisierte Gewalt
- Geschlechtergerechte Darstellung in den (Sport)Medien

Innerhalb der vier Handlungsfelder werden jeweils auf der Grundlage des Status quo Teilziele formuliert. Orientierung bei der Auswahl und Entwicklung geeigneter Maßnahmen sollen jeweils folgende Fragestellungen geben:

- Welche Unterstützung benötigen die Mitgliedsorganisationen?
- Wie können die Ziele in der Geschäftsstelle des DOSB umgesetzt werden?
- Welche sportpolitischen Themen können die Umsetzung unterstützen?
- Wie können wir mit (externen) Partnern bei der Umsetzung zusammenarbeiten?

Weiteres Verfahren

Für die Weiterentwicklung der Strategie und die Umsetzung in den jeweiligen Handlungsfeldern sollen unter Mitwirkung der Mitgliedsorganisationen Arbeitsgruppen eingerichtet und mit Expertinnen und Experten besetzt werden. Jede Arbeitsgruppe wird von einer Sprecherin und einer/m hauptberuflichen Mitarbeiter/in der Geschäftsstelle des DOSB unterstützt. In den Handlungsfeldern erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Arbeitsbereichen, wie Leistungssport, Bildung, Sportjugend oder Presse/Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle des DOSB

Beschlossen auf der 11. Frauen-Vollversammlung des DOSB am 9. Oktober 2016 in Hannover